



Balzers, Iradug

trieb war schon voll im Gange. Eine Familie wurde auf dem Wege von einer grossen Herde überholt. «Woher kommt ihr?» fragte der Mann einen der Burschen, die mit ihren Stecken die abseits grasenden Tiere zur Eile antrieben. «Von Bargella», sagte der. «Sind die von Sücka schon unten?» – «Ja,» antwortete die Frau, «wir haben sie vom Kulm aus beobachtet.» – «Gut, also los!» sprach der Bursche und schimpfte hinter den säumigen Rindern her. Zwischen trabenden Tieren, rufenden Hirten und auf- und abschwelgendem Geläute eilten die Leute weiter. Die einen wichen erschreckt zur Seite, wenn ihnen eine Kuh mit ihrem Schwanz in die Nähe kam, andere wieder kraulten die Tiere am Kopfe. Die Kinder wollten ihnen Brot geben. Beim Kirchlein im Steg war schon eine Menge Leute, Fremde und Einheimische. Sie warteten auf die Kühe von Turna. In der überdachten Vorhalle ging es lebhaft

zu. Frauen und Kinder sassen dort auf der niedrigen Mauer, schwatzten und lachten. Hin und wieder lief ein Bub davon, um Ausschau zu halten. Er kam aber bald wieder zurück und meldete: «Noch nichts!» Die Männer und jungen Burschen säumten den Rand der Strasse. Alle hatten Bergstöcke oder Stecken bei sich. Mancher trug eine Blume oder eine Feder auf dem Hut. Sie traten von einem Bein auf das andere, wie es Wartende tun, und unterhielten sich gedämpft. Keiner lachte.

**Endlich hörte man den Ruf:  
«Sie kommen!»**

Alles stürmte auf die Strasse. Die Väter hoben ihre Kleinen auf die Schultern. Ja, da kamen sie, prachtvoll geschmückt, langsam und würdevoll daher! Die Tiere hielten die Köpfe unter dem Gebinde gesenkt oder drehten sich leise muhend hin und her.

**Über der Stirn ein rotes Herzchen**

Einige trugen den Melkstuhl zwischen den Hörnern aufgebunden, die andern eine bunte Flitterkrone. Über der Stirn sass bei den meisten ein rotes Herzchen mit einem Holzkreuz, umrahmt von goldenen und silbernen Papierblumen. Pfauenfedern ragten in die Luft. Eine trug sogar das farbige Bild einer Schönheit, wie sie uns auf Zigarrenschachteln anlächeln.

Die Sonne schien noch aus dem Malbun her, als die Kühe in den Steg einzogen. Sie streichelte mit ihren schrägen Strahlen ihre Rücken. Auf der Strasse durch die Malbunslucht drängten sich lichtbraune, glänzende Tierleiber. Über der dahinwandelnden Masse zitterten, schwankten und leuchteten die bunten Kronen. Ein tiefes, weiches Geläute hüllte den Zug ein. Die Gruppe der Männer und Burschen am Wegrand löste sich auf.